

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus Parlament und Stadtrat

Da seht ihr eine Luftaufnahme der Färberwiese vom Oktober 2017.

Ihr könnt sehen, dass im Widum weit herum relativ wenig grössere Baum- und Heckenbestände zu finden sind. Eine davon ist die Baum- und Strauchgruppe beim sogenannten Hexenhäuschen.

Mag ja sein, dass das Häuschen selbst wenig erhaltenswert ist. Sogar meine linken Kolleginnen verstehen nicht, weshalb ich mich für ein solches Bruchbüdeli einsetze. Ich finde aber dass es einfach eine weitere sympathische Nische ist, die verschwindet.

Was aber auf jeden Fall schützenswert wäre, ist die Baum- und Strauchgruppe, welche das Hexenhäuschen umgibt. Fast täglich hören wir, dass der Lebensraum für Kleintiere und Insekten - nicht nur für Bienen - stetig abnimmt. Die Insektenarmut ist doch fängs ganz einfach eine Tatsache.

Dazu führt unter anderem eben auch, wenn solche relativ kleinen Bestände ersatzlos verschwinden. Es sollte nun doch wohl langsam jedem und jeder klar sein, dass der Verlust von Bäumen und Hecken nicht ohne weitreichende Konsequenzen ist.

Das einzige, was der Stadtrat zu diesem Geschäft kommuniziert, ist, dass er einen guten Deal mit der Migros abschliessen konnte. Ich will weder den Bedarf der Migros kleinreden noch die Freude der Finanz- und Liegenschaftsverantwortlichen mindern.

Aber einmal mehr wird in dieser Stadt alles dem kurzfristigen Renditedenken unterworfen und es ist völlig unverständlich, dass längerfristige Überlegungen zu unserer Existenzgrundlage, nämlich einer einigermaßen intakten Natur, beim Stadtrat offensichtlich immer noch nicht in seine Überlegungen einfließen.

Dass man diesbezüglich mit der Migros nicht weiter disputiert hat, ist fahrlässig und nicht nachvollziehbar. Dass es durchaus möglich gewesen wäre, hat mir ein Kontakt mit der Migros aufgezeigt. Es war absolut möglich, quasi als künftige Nachbarn offen über Ansätze zu diskutieren, welche diesem Verlust von wichtiger Natur etwas entgegensetzen können. Insofern hoffe ich, dass es die Leute von der Färberwiese die Unterlassungssünde des SR etwas ausbügeln können.

Und ich hoffe auch noch, dass der SR bei künftigen Geschäften solche Überlegungen mit einbezieht. Nicht zuletzt hätten wir auch eine Abteilung in der Verwaltung, die dafür zuständig wäre.